



# **GRÜNE**

# **ZEITEN**

**ISMANING**

**9. Juni  
Europa-  
wahl**

**Grüne Themen für Ismaning**  
*Haushalt 2024 | Demokratie | Photovoltaik-Projekte*

**Ein starkes Europa ist grün**  
*Unsere bayerischen Kandidierenden für Europa*

## Europawahl

# Grün wählen per Briefwahl oder am 9. Juni

**E**uropa braucht Ihre Beteiligung. Bei der Europawahl haben Sie eine Stimme. Mit Ihrem Kreuz bei den GRÜNEN auf dem Stimmzettel unterstützen Sie unseren Einsatz für Demokratie und Klimaschutz und den Erhalt unserer Lebensgrundlagen. Bitte gehen Sie wählen und stimmen Sie für ein starkes grünes Europa.

**Ihr Ortsvorstand der GRÜNEN Ismaning**

**„Was uns schützt.“ – Das grüne Wahlprogramm zur Europawahl: [gruenlink.de/2r48](https://gruenlink.de/2r48)**

Foto: Andreas Gebert



**Katharina Schulze MdB**  
**Fraktionsvorsitzende**  
**im Bayerischen Landtag**

„Bei dieser Europawahl sind wir alle gefragt, um den drohenden Rechtsrutsch abzuwenden. Alle Bürgerinnen und Bürger sollten diese Chance nutzen und der Zukunft eine Stimme geben. Denn ein starkes und geeintes Europa bewirkt so viel. Von der klimaneutralen Wirtschaft, mehr Gerechtigkeit und Freiheit bis zu einer europäischen Verteidigungspolitik für mehr Sicherheit – machen wir, was uns schützt!“

Foto: Paul Bohnert



**Dr. Anton Hofreiter MdB**  
**Europaausschuss-Vorsitzender**  
**im Deutschen Bundestag**

„Die Europawahl 2024 ist so wichtig wie keine zuvor. Es geht um die Handlungsfähigkeit der Europäischen Union in schwierigen Zeiten und um eine Mehrheit für die demokratischen Kräfte im Europaparlament. Die grüne Fraktion muss so stark wie möglich werden, damit die EU weiter der Motor für Klimaschutz, grüne Innovationen und nachhaltiges Wirtschaften bleibt. Davon profitiert auch der Landkreis München.“

# **Unsere bayerischen Kandidierenden**

**ANDREA**

**WÖRLE**



Foto: Andreas Gregor

**Europa-Kandidatin der bayerischen GRÜNEN**

„Ich bin 38 Jahre alt und queer. Weltweit gibt es wenig Frauen in meinem Alter, die in Frieden und Freiheit aufwachsen durften. Das verdanke ich der EU! Heute müssen wir unsere Demokratie gegen die Angriffe von Rechtsextremen und Putin verteidigen! Es geht auch darum, die EU gerechter zu machen, unseren Wohlstand zu erhalten und unser Klima zu schützen. Dafür brauchen wir starke Grüne im Parlament.“

🌐 [andiewoerle.eu](http://andiewoerle.eu)

📷 [awoerle](#)

**Europa-Kandidat der bayerischen GRÜNEN**

**MAXIMILIAN**

**RETZER**



Foto: Nils Leon Brauer

„Eine starke grüne Europagruppe hat gezeigt, was man alles erreichen kann: Echten Klima- und Naturschutz, echte soziale Politik, echte Inklusion, echte Mobilitäts- und Energiewende und vieles mehr. Diese Europawahl wird entscheiden, ob wir mit dieser erfolgreichen grünen Politik weitermachen oder nicht. Daher: Wer Europa stärken, wer weiterhin gute grüne Politik möchte, muss am 9. Juni GRÜN wählen!“

🌐 [max-retzer.eu](http://max-retzer.eu)

📷 [maximilianretzer](#)

## Haushalt 2024 – Wir geben zu viel aus!



**D**er Gemeinderat hat am 14.03. den Haushalt für das Jahr 24 mit einem Volumen von ca. 140 Mio. verabschiedet.

Ismaning ist nach wie vor eine der finanzstärkeren Gemeinden im Landkreis.

Trotz einer soliden Basis sind die Krisen der letzten Jahre auch an Ismaning nicht spurlos vorüber gegangen.

Das liegt nicht unbedingt an den Einnahmen, die nach wie vor stabil sind, sondern vielmehr an den steigenden Ausgaben.

Kurz gesagt: Wir geben zu viel aus!

Neben der Kreisumlage und den Personalkosten, sind die Bauvorhaben der letzten Jahre die mit Abstand größten Posten.

Natürlich müssen begonnene Projekte abgeschlossen werden, aber wichtige Zukunftsprojekte werden vorerst zurückgestellt (u.a. konkrete Planung der 3. Grundschule, Seniorenzentrum).

Auf Grund der Rahmenbedingungen der letzten Jahre hat die Fraktion der GRÜNEN schon im Herbst 2022 beschlossen, das Projekt Technisches Rathaus nicht weiter zu unterstützen und vorgeschlagen, die Realisierung zu verschieben.

Im Gegensatz zu Wohnbau, Schulbau und sozialen Projekten, welche wesent-

lich für viele Bürger\*innen sind, bot das Projekt Techn. Rathaus diverse Alternativen, um das Raumproblem zu kompensieren. Die Anmietung von leerstehenden Büroräumen oder ein Homeoffice-Konzept sind zwei mögliche Beispiele.

Auch den Zeitpunkt der Sanierung des Kallmann Museums sahen wir aus o.g. Gründen kritisch. Bei dem Gebäude bestanden zwar Mängel, in der fachlichen Beurteilung war aber keine Gefahr für die Statik festgestellt worden. Der Betrieb des Museums war also nicht gefährdet und hätte noch weiterlaufen können.

Wir haben immerhin die erfolgreiche Beantragung etlicher Zuschussmöglichkeiten angeregt, wodurch Kosten zumindest vermindert werden konnten.

Diese und weitere Projekte haben den Haushalt in den letzten Jahren belastet und die Rücklagen nahezu komplett abgeschmolzen.

Hierauf haben wir mehrfach hingewiesen und einen umsichtigeren Umgang mit den begrenzten Finanzmitteln angemahnt.

Als Reaktion auf die Lage hat der Gemeinderat nun beschlossen, eine Finanzkommission zu etablieren, die den Haushalt bezüglich Einsparmöglichkeiten und Ausgabenpolitik konstruktiv begleiten wird.

In der Kommission werden wir uns – wie auch im Gemeinderat – dafür einsetzen, dass wichtige Themen, wie Wohnen, Erziehung, regenerative Energien und Klimaschutz dabei nicht auf der Strecke bleiben und die Ismaninger Finanzen wieder ins Lot kommen.



*Irene Holler  
Gemeinderatsfraktion  
B 90/Die Grünen*



*Aus Gemeinderat und Ortsverband Ismaning*

## ***Photovoltaik-Projekte in Ismaning***

Foto: PublicDomainPicture auf pixabay.com

**W**ir als Gemeinderatsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen begrüßen die Beschlüsse des Ismaninger Gemeinderats in den letzten Monaten bezüglich Freiflächen-Photovoltaik-Projekten.

Zum einen sind Beteiligungen der Gemeindewerke Ismaning an Freiflächen-Photovoltaik-Projekten außerhalb Ismanings – in Bayern und sogar darüber hinaus – geplant und zum anderen deuten sich auch endlich Freiflächen-Photovoltaik-Projekte in Ismaning an.

Diese Entscheidungen markieren einen bedeutenden Schritt in Richtung des dringend nötigen Ausbaus der erneuerbaren Energien und verdeutlicht das Engagement der Gemeinde für Umwelt- und Klimaschutz.

Die Beteiligung der Gemeindewerke an Photovoltaik-Projekten leistet nicht nur einen Beitrag zum Klimaschutz, sondern wird auch langfristige wirtschaftliche Vorteile für die Gemeinde und Ihre Bürger generieren.

Wir machen uns als Gemeinderatsfraktion dafür stark, dass die Gemeinde selbst, z. B. durch ihre Gemeindewerke, eigene Freiflächen-PV-Projekte auf Ismaninger Gemeindegebiet realisiert. Darüber hinaus ist es uns wichtig, dass die Gemeinde und ihre Bürger\*innen auch

einen Anteil an größeren Projekten von externen Investoren haben, wie sie zurzeit im Bereich des Senders geplant sind.

Dies ist z. B. durch eine direkte Beteiligung der Gemeinde oder in Form einer wie auch immer gearteten Bürger\*innenbeteiligung an den Projekten möglich. Eine transparente Planung und finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für alle Ismaninger Bürger\*innen halten wir grundsätzlich für erforderlich, um eine hohe Akzeptanz und breite Unterstützung für solche Vorhaben sicherzustellen.

Die bisherigen wichtigen Schritte der Gemeinde bei Photovoltaik-Projekten unterstützen wir deutlich und setzen uns auch weiterhin intensiv dafür ein, dass die Ismaninger Energiepolitik auch durch eigene regenerative Energieprojekte mit Bürger\*innenbeteiligung in Zukunft noch nachhaltiger und bürger\*innennäher wird. Durch solche Maßnahmen setzt Ismaning ein klares Zeichen für Umweltschutz, Wirtschaftlichkeit und eine zukunftsfähige Energieversorgung auf lokaler Ebene.



*Dr. Georg Everwand  
Gemeinderatsfraktion  
B 90/Die Grünen*

## Demokratie



Foto: blickpixel auf pixabay.com

*Demokratie (von altgriechisch δημοκρατία dēmokratía Volksherrschaft)*

### **Allgemein und was bedeutet sie konkret für Ismaning**

Demokratie wird allgemein als Gegenpol zur Diktatur verstanden. Hier geht die Regierungsgewalt vom Volk aus und ist nicht eine Herrschaft von wenigen oder gar einem einzigen Diktator. Demokratie ermöglicht Bürger\*innen, durch freie und faire Wahlen Vertreter\*innen zu wählen und an Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Eine demokratische Gesellschaft basiert auf Prinzipien wie Meinungsfreiheit, Gleichheit vor dem Gesetz und dem Schutz der Menschenrechte. Sie fördert Pluralismus und Diskurs, was den Raum für Vielfalt und verschiedene Perspektiven eröffnet.

Die Demokratie selbst lässt sich auf vielerlei Arten interpretieren. Darin liegen auch viele Irrtümer der heutigen Zeit.

Ein Beispiel: Demokratie, vom Volk als reine Mehrheitsdemokratie interpretiert, birgt die Gefahr, eine Minderheit auszugrenzen oder deren Belange zu missachten, nunmehr nur, weil sie als Mehrheit das Recht dazu hat.

Tatsächlich beruht das deutsche System eher auf einer „Verhandlungsdemokratie“. Hier wird anstelle des Mehrheitsprinzips ein gütliches Einvernehmen mittels Kompromisstechniken gesucht. Der Minderheitenschutz wird durch Minderheitenbeteiligung an den Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen verwirklicht.

Das Leben ist sehr facettenreich, und so ist Jede\*r in gewissen Lebensbereichen Teil einer Minderheit.

Diese Abwägungen werden im deutschen Rechtsstaat auf Basis von erlassenen Gesetzen in rechtskonforme Bahnen gebracht. Die Gesetzgebung regelt somit ganz grundsätzlich auch die Rechte von Minderheiten.

Wir befinden uns in einer lebendigen Demokratie. U.a. durch Fortschritt, sich ändernde Rahmenbedingungen und wissenschaftliche Erkenntnisse müssen Gesetze angepasst werden, wie aktuell bspw. bei der künstlichen Intelligenz oder dem Klimawandel. Die vom Volk gewählten Vertreter\*innen können bei bestimmten Aufgaben ihren politischen „Stil“, ihre persönlichen Überzeugungen und parteipolitischen Leitlinien in die Entscheidungsfindung einbringen. Gelebte Demokratie und das Erleben eines politischen Arbeitsstils werden auf kommunaler Ebene konkreter sichtbar im Vergleich z.B. zur Bundesebene. In Gemeinderäten ist die beste Lösungsfindung entscheidend für eine effektive Verwaltung. Durch offenen Dialog, Kompromissbereitschaft und Berücksichtigung verschiedener Perspektiven können komplexe Probleme am besten gelöst werden. Bürgerbeteiligung und Einbindung von Fachexpert\*innen tragen ebenfalls zur Qualität der Entscheidungen bei. So wird eine transparente und demokratische Entscheidungsfindung gewährleistet, die den Bedürfnissen und Interessen der Gemeinde sowie deren Bürger\*innen gerecht wird.

Was bedeutet das nun für Ismaning? Ganz konkret können wir uns dies an einem Verkehrsthema, wie der Planung von Radwegen und Straßenüberquerungen ansehen. Unsere Geh-/Fahrradwege weisen auch an den abgeschrägten Kanten zum Fahrbahnübertritt eine Resterhöhung auf, ganz zuungunsten des Fahrradfahrenden,

aber zugunsten der Minderheit, der Menschen mit Sehbehinderung. Diese benötigen zur Orientierung eine klare Abgrenzung zwischen Gehweg und Fahrbahn. Künftig könnte man hier noch mehr Vorteile einplanen, indem man die Bordsteine doch abflacht und Markierungen für Blinde gezielt realisiert. Hier kann man gut den Kompromiss und die damit verbundene Komplexität zwischen den Mehrheitsinteressen und dem realen Bedarf einer Minderheit erkennen. Neben der Einbeziehung von Anliegen von Minderheiten geht es aber auch um das „Ringeln“ für die besten Lösungen anstehender Frage-/Problemstellungen. Und hier kommt es jetzt auf den politischen Stil einer Ismaninger Bürger\*innenvertretung an, bei allen Entscheidungen die besten Lösungen und Kompromisse zu erarbeiten.

Beispielhaft genannt seien hier die Bemühungen in der Klimaschutzkommission, zu tragfähigen Lösungen zu kommen, welche konkret vor Ort umsetzbar sind. Das Einbeziehen von Fördergeldern bei der Renovierung des Kallmann-Museums, das Zusammentragen von realisierbaren Ideen für einen künftigen Umbau im Rahmen der Sanierung der Münchener Str. oder aber auch die neue Kommission, welche sich dem Thema der aktuell angespannten Finanzsituation annehmen wird.



*Josef Thumhart  
Vorstand Ortsverband  
B 90/Die Grünen*

*Aufruf der grünen Jugend an junge Menschen*

## *Wählen ab 16 – wir haben es geschafft!*

**Z**um ersten Mal darfst Du mit 16 Jahren in Bayern wählen. Wir GRÜNEN haben lange dafür gekämpft! Warum? Ob EU-Roaming, Reisefreiheit, EU-Krankenversicherung, Interrail oder Erasmus-Semester. Gerade für uns junge Menschen bedeutet die EU ein nie gekanntes Maß an Freiheit. Die EU ist vor allem ein Projekt der Zukunft! Gleichzeitig bedroht der Klimawandel unsere Lebensweise, die Gesellschaft wird immer älter, und überall sind rechte Parteien auf dem Vormarsch. Überlassen wir ihnen nicht unsere Zukunft! Wenn junge Menschen in unserer Gesellschaft immer mehr Verantwortung übernehmen sollen, dann sollten sie auch mitentscheiden dürfen. Deshalb: Am 9. Juni GRÜN wählen gehen!



***Machen, was zählt.  
Mitglied werden.***

Die Zeit vor Wahlen ist ein guter Zeitpunkt, aktiv zu werden. Ein Anlass, offen für die Demokratie einzutreten, Haltung zu zeigen, klare Linien zu ziehen und Farbe zu bekennen. Mach mit, werde Mitglied und hilf uns, gemeinsam unsere Lebensgrundlagen zu retten.

[gruene-ml.de/mitglied-werden](http://gruene-ml.de/mitglied-werden)



### ***IMPRESSUM/V.i.S.d.P***

GRÜNE Landkreis München  
Lucia Kott, Volker Leib  
Franziskanerstr. 14  
81669 München  
GRÜNE Ismaning  
Dr. Oliver Baumann

Gestaltung: Anna Schmidhuber

Titelfoto: Andreas Gregor

Redaktion: Helga Keller-Zenth, Dominik Dommer

Druck: Uhl-Media GmbH, Bad Grönenbach



+ Ökodruckfarben  
+ 100% Recyclingpapier  
+ 100% Ökostrom  
+ je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt  
+ klimaneutral & emissionsarm gedruckt